

Glockentöne

aus Brelingen, Hellendorf, Mellendorf, Negenborn und Oegenbostel

Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit, so wie es deiner Seele wohlergeht.

3. Joh 2

2022 - II
Mai
Juni
Juli



St. Georg Mellendorf



St. Martini Brelingen

David gegen Goliath

Man darf nicht mit Steinen werfen

In meiner Hand halte ich eine dunkle Münze. Es ist kaum noch zu sehen, welche Zahlen sie trägt. In ihrer Mitte ein ausgefranztes Loch. Eindeutig ist zu erkennen, dass es von einer Gewehrkugel stammt. Welchen unglaublichen und unermesslichen Wert diese Münze hat, erzählt mir Hinrich Wichmann: Seinem späteren Schwiegervater rettete diese Münze vor über 80 Jahren das Leben, als der als deutscher Soldat bei Charkiw kämpfte. Der Name der Stadt und diese Geschichte der Bewahrung lassen uns beide still werden. Wir, die wir weit weg und so viele Jahre später sind, sind bewegt und berührt.

„Es ist unbegreiflich. Damit hatte niemand gerechnet.“ Es ist, als warte die ältere Dame auf eine Antwort. Vielleicht lassen sich die Bilder aus Mariupol in der Tagesschau besser aushalten, wenn wir sie gemeinsam aushalten? Wenn das Unbegreifliche einmal ausgesprochen ist? Vielleicht hilft es, Trauer und Wut und Ohnmacht im Gespräch an der Gartenpforte zu benennen, weil wir dann spüren, dass wir nicht allein damit sind, uns in dieser neuen Weltordnung zu rechtzufinden?

Auf das Außengelände des Kindergartens in der Krausenstraße strahlt die Frühlingssonne. Nachdem ich die Kletterkünste der Vierjährigen bestaunt habe und jede Menge Steinchen, Stöckchen und Federn zusammengetragen wurden, erzähle ich die Geschichte von David und Goliath unter unserem Geschichtenbaum. Hinterher kommen Kinder zu mir: „Das war spannend.“ – „Ich hatte kurz Angst.“ – „Man darf nicht mit Steinen werfen.“ So ihre Kommentare.

David und Goliath und die Gefühle und Einfälle der Kinder. Wenn sie wüssten, wie aktuell das alles ist! „Die Kinder bekommen mehr mit von den Nachrichten, als man denkt. Manchmal bricht es im Spiel heraus. Da wird sichtbar, dass sie unsicher sind und Fragen haben“, berichtet eine Erzieherin, und ich bin froh, dass die Kinder einfühlsame Ansprechpartnerinnen und einen sicheren Ort haben.

Seit Wochen teilen wir das Unbegreifliche. Eigentlich am Ende der Geduld und Kräfte nach zwei langen Corona-Jahren war der Blick ins Frühjahr hoffnungsvoll... Und dann überfällt eine Streitmacht ein Nachbarland, weil ein Mann seine Allmachtsphantasien und die Gier nach Land und Rohstoffen auslebt. Ein fassungsloses Europa muss aufrüsten und sich seiner wirtschaftlichen Abhängigkeiten bewusst werden.

Jeden Mittwoch finden in den Wedemärker Kirchen ökumenische Friedensandachten statt: Kerzen gegen die Not, Gebete gegen die Angst, Schweigen gegen das Dröhnen der Bomben und Singen gegen den Hass.

Für manch einen Politiker mögen diese Andachten angesichts der Bedrohung und Realität lächerlich sein, doch für mich sind sie ein Zeichen der Hoffnung. Und ich danke allen, die ihre Sorge, ihre Hoffnung, ihre Ohnmacht, ihre Empörung, ihre Liebe, ihre Geschichte, ihren Glauben in diesen Wochen mit mir teilen.

Ihre Pastorin Silke Noormann

*Könnte ich doch hören,
was Gott der Herr redet,
dass er Frieden zusagte seinem Volk,
auf dass wir nicht in Torheit geraten.
Ja, nahe ist seine Hilfe denen,
die ihn fürchten,
dass in unserem Land Ehre wohne;
dass Güte und Treue
einander begegnen,
Gerechtigkeit und Friede sich küssen;
dass Treue auf der Erde wachse
und Gerechtigkeit
vom Himmel schaue.*

Aus Psalm 85



Wie geht es Ihnen?



Liebe Leserin und lieber Leser!

Wie geht es Ihnen in diesen Tagen? Ich schreibe diesen Artikel nach zwei Jahren Pandemie und angesichts des Krieges in der Ukraine. Dabei stelle ich bei vielen Menschen und auch bei mir eine große Erschöpfung fest. Die Pandemie hat uns allen viel abverlangt, und nun auch noch dieser Krieg mitten in Europa. Zugleich gibt es eine große Hilfsbereitschaft bei der Bevölkerung der angrenzenden Staaten und auch bei uns, auch in der Wedemark. Das ist gut so und beeindruckend und notwendig.

Wie geht es Ihnen? Meine Frage ist keine Floskel, sondern ernst gemeint. Ich bin davon überzeugt, dass es in diesen schwierigen Zeiten darauf ankommt, sich auf die eigenen Stärken zu konzentrieren. Das bedeutet, die eigenen Grenzen zu erkennen und zu respektieren. Ich merke, dass es mir nicht guttut, mir jede Sondersendung zum Ukrainekrieg im Fernsehen anzuschauen. Die Bilder über das Leid wühlen mich auf. Das heißt nicht, dass ich das Leiden der Menschen ausblende. Überhaupt nicht. Ich informiere mich täglich über seriöse Medien, aber ich muss mich auch schützen. Es gibt in der Kirche eine Ver-

liebtheit ins Leiden, eine Leidensmystik. Das ist keine neue Tendenz. Gesangbuchtexte, die während des Dreißigjährigen Krieges entstanden sind, malen mit drastischen Worten verstörende Bilder. Diese Bilder haben eine Wirkung, die nicht heilsam ist.

Wie geht es Ihnen in diesen Tagen? Was tun Sie für sich? Wie verbinden Sie sich mit Ihren Kraftquellen? Woraus schöpfen Sie Kraft? Diese Fragen sind mir wichtig.

Ich meditiere täglich eine Viertelstunde. Klingt wenig, ist aber viel. Die Meditation ist meine Kraftquelle. Dabei achte ich auf meinen Atem. Ich lasse meine Gedanken kommen und gehen. Und ich verbinde einen Satz mit meinem Atem: Füll mich mit Licht – Christus. Beim Einatmen sage ich im Stillen: Füll mich mit Licht und beim Ausatmen sage ich nur ein Wort: Christus. Das ist mein Gebet und meine Kraftquelle.

Selbstverständlich lebe ich in dieser Welt mit täglich neuen Herausforderungen. Ich versuche, mich nicht zu verzetteln und das Notwendige zu tun. Es ist gut und heilsam, dass ich mit der Meditation ein Kontinuum habe.

Ich wünsche Ihnen viel Kraft in diesen schwierigen Zeiten und grüße Sie herzlich,

Ihr Pastor Karl-Martin Harms



Impressum:

Herausgeber: Die Kirchenvorstände Mellendorf, Wedemarkstraße 28 und Brelingen, Hauptstr. 33, 30900 Wedemark

Redaktion: info@glockentoene-wedemark.de

Pn. Silke Noormann (SN), P. Karl-Martin Harms (KMH), Friedrich Bernstorf (FB), Anke Cohrs (AC), Wera Holthaus (WH), Heide-Gret Koch (HGK), Erika Kolf, Doris Pfeiffer, Rudi Rose, Hans-Jürgen Weiß (HW), Imke Zedler

Fotos: Wera Holthaus, Friedrich Bernstorf, Joachim Keymling, Plxabay, Silke Noormann, Freepik, Feuerwehr Mellendorf

Zur Finanzierung der Druckkosten der „Glockentöne“ freuen wir uns über Spenden auf das Konto der Hannoverschen Volksbank, Verwendungszweck: Gemeindebrief Glockentöne, BIC VOHADE2HXXX, IBAN DE40 2519 0001 4813 8037 12

Nächste Ausgabe: 27.07.2022

Redaktionsschluss: 15.06.2022

Verteilung: Brelingen 01.08.2022

Mellendorf 29.04.2022

Aus den Kirchenvorständen

KV Telegramm Brelingen

Der Kirchenvorstand freut sich, dass es wieder einen Jugendlichen aus der Kirchengemeinde Brelingen gibt, der die Juleica-Ausbildung machen möchte. Juleica bedeutet „Jugendleiter/in-Card“. Dies ist der bundesweit einheitliche Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiter/innen in der Jugendarbeit. Der Kirchenvorstand hat beschlossen, dass sich die Kirchengemeinde an den Kursgebühren beteiligt.

Dem Antrag des Kirchenvorstandes an den Kirchenkreis, die Stelle der Pfarrsekretärin in Brelingen für einen befristeten Zeitraum aufzustocken, wurde entsprochen. Wegen der Vakanz der Brelinger Pastorenstelle und der damit verbundenen verwaltungstechnischen Mehrarbeit erhöht sich die **Stundenzahl der Pfarramtssekretärin** Imke Zedler um wöchentlich zwei Stunden.

Die Kirchengemeinde beteiligt sich an der Veranstaltung der Brelinger Mitte **„Kultur im Dorf“** zu Pfingsten. Vorgelesen sind Aktionen auf dem Gelände des Ereignisparks am Neuen Friedhof (An der Feldmark/Hemelingsfeld). Hier sollen am Pfingstsonnabend ein großes Insektenhotel gebaut und Blühstreifen von den Besuchern angesät werden. Außerdem werden am Pfingstsonnabend zwei Führungen über den Alten Friedhof an der Marktstraße angeboten.

Auf dem Brelinger Friedhof werden bereits seit fünf Jahren **Urnenbestattungen unter Bäumen** im Urnenhain vorgenommen. Diese Bestattungsform bietet die Kirchengemeinde für Verstorbene aus den Dörfern der Kirchengemeinden Brelingen und Mellendorf, also aus Brelingen, Negenborn, Oegenbostel, Mellendorf und Hellendorf an.

Marion Bernstorf, Vorsitzende KV

Ein Ostergeschenk für die Kirchengemeinde Brelingen

Der Wunsch bestand schon lange, jetzt ist er erfüllt worden. Auf dem Pfarrhof stehen zwei hölzerne Wegweiser, die Besuchern die Orientierung erleichtern. Paul Bernstorf, vom gleichnamigen Haus- und Gartenservice, hat diese massiven Wegweiser angefertigt, aufgestellt und der Kirchengemeinde geschenkt. In Holz gefräste Hinweise zeigen den Weg zum Pfarrbüro, zum Hort, zur Kita, zum Backhaus, zur Kirche, zum Haus 37, zum Boule-Platz, zum WC, zum Gemeindesaal und auch zum Pastor, wenn die Stelle in Brelingen wieder besetzt ist.

Für den Kirchenvorstand haben Julia Runge und die stellvertretende Vorsitzende Jutta Schräpel das Ostergeschenk entgegengenommen und ihren Dank ausgesprochen. (FB)



Aus dem KV in Mellendorf

Die Wedemärker Kirchengemeinden rücken näher zusammen. Aus jeder Gemeinde haben sich ehrenamtliche und hauptamtliche Mitglieder der Kirchenvorstände zu einer Planungsgruppe zusammengeschlossen. Ziel ist es, die der Region Wedemark im neuen Planungszeitraum 2023 - 2028 zugewiesenen Stellen für PastorInnen und DiakonInnen so zu steuern, dass zum einen alle Gemeinden gut versorgt sind, aber auch unsere PastorInnen und DiakonInnen sich mit der gewohnten und bekannten Intensität ihren Aufgaben widmen können. Die Planungsgruppe arbeitet engagiert an dieser zukunftsweisenden Aufgabe.

Kaum ein anderes Thema beschäftigt die Menschen zurzeit so sehr wie der Krieg in der Ukraine und das Schicksal der Menschen auf der Flucht. Dieser schreckliche und sinnlose Krieg hat eine große Hilfsbereitschaft der Menschen in ganz Deutschland ausgelöst. Auch unsere Kirchengemeinde beteiligt sich an Hilfsmaßnahmen. Auf unserer Homepage finden Sie unter dem Reiter „Ukraine“ fortlaufend Informationen. Im Anfang März gegründeten Netzwerk „Wedemark-Ukraine“ sind die Kirchengemeinden vertreten. Bei den zurzeit noch wöchentlichen Treffen werden Hilfsangebote unterschiedlicher Gruppen gesammelt und koordiniert, es werden Aktionen vorbereitet und unter der Adresse www.Wedemark-Ukraine.de veröffentlicht.

Ein neuer Bauzaun steht am Gemeindesaal, die ersten Handwerker nehmen Maß und bereiten ganz praktisch ihren Einsatz vor. Der Geduldsfaden hat bei allen gehalten – bei uns als Kirchenvorstand und vor allem auch bei den vielen Spenderinnen und Spendern. Und nun ist es ein bisschen wie Weihnachten: „X-mal werden wir noch wach ...“ Jetzt dauert es wirklich nicht mehr lange.

Obwohl viele Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie gelockert bzw. gestrichen wurden, werden wir in unseren Gottesdiensten und den Treffen, die jetzt z.T. wieder möglich sind, sehr umsichtig bleiben. Wir werden immer wieder die aktuelle Lage zugrunde legen und ggfs. Vorsichtsmaßnahmen (Masken, Abstand halten) zum Schutz unserer BesucherInnen und MitarbeiterInnen beibehalten.

Martina Bennett und Christiane Höppner-Groth

Lastenräder werden kostenfrei verliehen

Brelingen. Mit einem Familiengottesdienst und einem kleinen anschließenden Frühlingsfest hat die Kindertagesstätte St. Martini in Brelingen bei frostigen Temperaturen den Frühling begrüßt. Mit Malangeboten, einem Bobby-Car-Parcours und der Aussaat von Sonnenblumen boten die Kita und der Förderverein einen abwechslungsreichen Vormittag. Eltern und Großeltern konnten auf der abgesperrten



Straße An der Worth auch Probefahrten mit den beiden Lastenfahrrädern unternehmen. Diese gehören der Kindertagesstätte und werden auf Anfrage kostenlos, auch für mehrere Tage zur Verfügung gestellt. „Wir wollen den Eltern anbieten, ihr Auto mal stehen zu lassen oder sich die Anregung zum Kauf eines eigenen Lastenfahrrades zu holen“, sagte die Kita-Leiterin Beate Przybilla. Interessierte können sich unter Telefon (05130) 3525 an die Kita wenden. (FB)

DANKE – Ein Fest für die Haupt- und Ehrenamtlichen

Einmal im Jahr sagen die Kirchengemeinden Brelingen und Mellendorf allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen ganz offiziell DANKE. Dies geschieht in der Form eines Mitarbeiterfestes. In den beiden vergangenen Jahren ist das Fest wegen der Corona-Pandemie jedoch ausgefallen. In diesem Jahr soll es wieder stattfinden, und zwar am **19. Juni in Brelingen.**

Haupt- und Ehrenamtliche arbeiten in den Kirchengemeinden eng zusammen. Sie bilden im Kirchenvorstand das Leitungsgremium oder für die pro Jahr viermal erscheinenden Glockentöne ein Redaktionsteam oder verteilen diese Glockentöne an mehrere tausend Haushalte. Sie leiten Chöre und die unterschiedlichsten Gruppen,

bringen Glückwünsche in viele Häuser und Familien oder wirken, von vielen völlig unbemerkt, im Hintergrund.

Beginnen wird das Mitarbeiterfest um **11 Uhr mit dem Sonntags-Gottesdienst** in der Brelinger Kirche. Danach sind die, die das Gemeindeleben in vielfältiger Weise am Laufen halten, zum gemeinsamen Mittagessen auf das Kirchengelände neben dem Boule-Platz eingeladen. Anschließend steht der Gedankenaustausch im Mittelpunkt. Interessierte können sich aber auch in Gruppen zum Boulespiel zusammenfinden oder um 14 Uhr an einer Führung am historischen Backhaus teilnehmen. Bei Kaffee und Kuchen soll das Fest gegen 15 Uhr ausklingen.

Die Kirchenvorstände und Pastoren und Pastorin laden nicht nur die haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden ein, sondern ausdrücklich auch deren Partner. (FB)



100 plus 1

Unsere Mellendorfer Feuerwehr feiert – und wir gratulieren!

Am **15. Mai** lädt die Mellendorfer Feuerwehr zu einem bunten Feuerwehrtag auf den Campus W ein. Um 10.00 Uhr startet der Festtag mit einem Gottesdienst auf dem Campus am Schulzentrum. Bis 17.00 Uhr ist ein buntes und vielfältiges Programm geplant:

Die Ortsfeuerwehren Mellendorf, Brelingen, Gailhof und Hellendorf stellen sich und aktuelle Einsatzfahrzeuge und Technik vor, historische Fahrzeuge können bestaunt werden, die Jugend- und Kinderfeuerwehr macht Programm und mit Einsatzübungen wird Einblick in das Einsatzgeschehen vermittelt.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!





Eine Auffrischung für das Altarbild

Gegenstände in der Brelinger Kirche, die als Kunstobjekte eingestuft sind, werden regelmäßig vom Kunstreferat des Amtes für Bau- und Kunstpflege der Landeskirche auf ihren Zustand überprüft. Nach seinem letzten Besuch in Brelingen hat der Referatsleiter Prof. Dr. Thorsten Albrecht empfohlen, das Altarbild reinigen zu lassen. Diese Arbeit hat jetzt der Diplom-Restaurator Martin Merkert aus Hannover ausgeführt.



Das Altarbild zeigt die Auferstehung Christi; es wurde 1899 von dem aus Estland stammenden Maler Tönis Grenzstein geschaffen. Das Ölgemälde kam im Jahr 1900 in die 1848/49 erbaute Brelinger Kirche. Die Kirchengemeinde erhielt dieses großformatige Bild als Geschenk des Ehepaares Georg Ferdinand Hemme und seiner Ehefrau Hermine Klara, geborene von Bestenbostel aus Oegenbostel-Bestenbostel.

Wie der Restaurator feststellte, war die Bildoberfläche durch Ruß stark verschmutzt. Außerdem stellte er Wachsflecken sowohl auf dem Bild als auch auf dessen Rahmen fest. Beide Verschmutzungen sind auf die Altarkerzen zurückzuführen. Wie Martin Merkert bei seiner Arbeit in der Brelinger Kirche erläuterte, hat das Bild früher einmal einen Firnisüberzug erhalten, ohne aber vorher gründlich gereinigt worden zu sein. Zur Entfernung der Wachsflecken setzte der Restaurator unter u.a. ein Skalpell ein. Den löslichen Oberflächenschmutz trug er mit Hilfe von Wattebauschen mit einer Mischung aus Wasser und Terpentin ab. Merkert empfahl, auch dem hölzernen Altarraum, der seit etwa 1910 das gerahmte Altarbild umgibt, eine Auffrischung zukommen zu lassen. Auch hier zeigen sich massive Rußablagerungen, weil in früheren Jahrzehnten bei Gottesdiensten stets vier Altarkerzen angezündet wurden. Zwei davon standen sehr nah am Altarraum.

Der Restaurator war außerdem in der Mellendorfer Kirche im Einsatz. Hier galt es, Farbablösungen am Kreuzifix zu festigen. (FB)

Mächtige Eiche musste wegen Pilzbefall gefällt werden

In diesem Frühjahr musste auf dem Brelinger Kirchengelände die mächtige Eiche, die zwischen Pfarrhaus und Backhaus stand, gefällt werden. Dieser markante Baum war im Wurzel- und unteren Stammbereich von einem Pilz befallen, der als hoch aggressiv eingestuft wird. Der Pilz zersetzt das Holz durch Weißfäule. Dadurch war die Standsicherheit gefährdet und es blieb nur das Fällen der Eiche.

Dieser harte Eingriff hatte sich bereits in

den vergangenen Jahren angekündigt, da in der Baumkrone verstärkt abgestorbene Äste, sogenanntes Totholz, sichtbar wurden und entfernt werden musste. Im Herbst des vergangenen Jahres zeigten sich dann am Fuß des mächtigen Baumstammes ausgeprägte Pilzkulturen. Ein Baumexperte bestätigte die Vermutung. Es handelt sich um den Hallimasch, ein Holz- und Wurzelzersetzer, der sich auch unterirdisch verbreiten kann und gegen den es kein Mittel gibt. „Da bleibt nur das Fällen des Baumes“, sagte der Experte Ralph Hertle.

Wegen der Nähe zum Pfarrhaus und auch wegen der Größe des Baumes war ein einfaches Absägen nicht möglich. Daher musste von einem Hubsteiger aus gearbeitet werden und die Eiche Stück für Stück, in der Krone beginnend, heruntergesägt werden. (FB)



Zum Schluss blieb nur der Stamm. Er soll, soweit das Holz noch gut ist, verarbeitet werden.



Goldenes Orgeljubiläum

Unglaubliche 50 Jahre spielt „unser Rolf Barth“ jetzt die Orgel für uns. Die Orgel? Nein, es muss eigentlich „die Orgeln“ heißen. Schon an der Vorgängerin unserer Orgel hat Rolf Barth uns erfreut. Am 1. Juli 1972 begann er seine Tätigkeit als Organist in unserer Gemeinde. Als Elektroingenieur mit Schwerpunkt Akustik hatte es ihn zu Fa. Sennheiser verschlagen. Da er schon als Schüler mit 14 Jahren die Orgel für sich entdeckte und mit 18 seine erste Organistenstelle innehatte, war es für ihn nur natürlich, sich auch in seiner neuen Heimatgemeinde als Organist zu betätigen. Doch die Orgel, die ihm unsere Gemeinde damals zu bieten hatte, war schon etwas in die Jahre gekommen, es gab viele technische Probleme. So war er dankbar, als die Gemeinde sich 1978 zum Einbau einer neuen, unserer heutigen Orgel entschloss. Gerne nahm die Gemeinde dabei seine kompetenten Ratschläge an. In den vielen folgenden Jahrzehnten erfreute und erfreut Rolf Barth bis heute nicht nur die Gottesdienstbesucher mit

seinem einfühlsamen und vielseitigen Orgelspiel. Er hat auch insgesamt 46 Orgelkonzerte mit bedeutenden Kirchenmusikern organisiert, die weit über die Wedemark hinaus Beachtung fanden. Als 2020 die zweite große Ausreinigung der Orgel anstand, hat er die Gemeinde hervorragend beraten und die klangliche Überarbeitung (deutliche Verbesserung!) durch die Fa. Bente begleitet. Auch das vor zwei Jahren erschienene Buch „Die Orgel der Sankt-Georgs-Kirche in Mellendorf – neue Einsichten“ birgt seine Expertise und trägt seine Handschrift. Kleine Pannen können ihn nicht aus der Ruhe bringen: So fiel in einem Osterfrühgottesdienst das Licht an der Orgel aus, er musste „blind“ spielen – die Gemeinde hat es nicht gemerkt! Das alles wäre aber sicher nicht ohne seine wunderbare Frau möglich gewesen. Die beiden haben sich schon 1965 auf einer Reise zu verschiedenen Orgeln Norddeutschlands kennengelernt. Ihr Instrument ist zwar nicht die Orgel, sondern die Querflöte, aber auch sie ist von diesem großartigen Instrument fasziniert und unterstützt Ihren Mann in jeder Hinsicht.

Der Kirchenvorstand dankt Dir, lieber Rolf, im Namen der Gemeinde für 50 wunderbare Jahre und wünscht Dir und Deiner Familie alles Gute!

Joachim Keymling





Schwerer Sturmschaden am Dach der Brelinger Friedhofskapelle

Die Reparaturkosten werden auf etwa 45 000 Euro geschätzt

Von einem schweren Sturmschaden ist die Brelinger Friedhofskapelle betroffen worden. Während der heftigen Stürme Mitte Februar haben Orkanböen den Dachstuhl der Friedhofskapelle verschoben. Die Reparatur dieses Schadens wird auf etwa 45000 Euro kalkuliert.

Die Stürme Ende Januar und Mitte Februar haben in der Kirchengemeinde Brelingen mehrere Schäden verursacht. Am Kirchendach wurde eine Windfeder beschädigt. Die Reparatur konnte nur mit Hilfe eines Hubsteigers vorgenommen werden. Vom Dach der Kapelle in Negenborn wurden mehrere Ziegel heruntergerissen. Dachdecker Stefan Uhlemann behob den Schaden, ohne dafür eine Rechnung zu stellen.

Im Bereich des Brelinger Pfarrhauses wurden mehrere Dachfenster beschä-

digt und die Scheibe eines Fensterflügels vom Gemeindesaal zertrümmert. Im Urnenhain auf dem Brelinger Friedhof knickte der Sturm mehrere Kiefern und eine Fichte ab.

Der massive Schaden am Dach der Friedhofskapelle ist auf den ersten Blick nicht zu erkennen. Nach dem Sturm vom 16./17. Februar war jedoch Friedrich Bernstorf, dem Vorsitzenden des Friedhofs-Ausschusses, die Delle in der Flachdachkonstruktion aufgefallen. Der Orkan hat die gesamte Dachkonstruktion an der Westseite eingedrückt und so verformt, dass sich an der gegenüberliegenden Ostseite eine Ausbuchtung zeigt.

Friedrich Bernstorf meldete diesen, wie alle anderen Sturmschäden auch, über das Kirchenkreisamt der VGH-Versicherung, bei der die Kirchengebäude versichert sind. Gleich-

zeitig zog er den Ingenieur für Holzbau, Oliver Parth, und den Architekten und Zimmermann, Enno Reinstorf, beide in Brelingen ansässig, zu Rate. Beide untersuchten den aus Brettbindern gefertigten Dachstuhl und stellten fest, dass die Konstruktion um knapp zehn Zentimeter aus dem Lot ist. Eine von Enno Reinstorf angefertigte Reparaturkostenschätzung beziffert den Schaden auf rund 45000 Euro. Mit der Feststellung des Schadens wurde die Friedhofskapelle für jegliche Nutzung gesperrt. Alle Trauerfeiern finden daher vorerst in der Brelinger Kirche statt.

Kurz vor Redaktionsschluss teilte die Sachverständige der VGH-Versicherung mit, dass der Schaden reguliert wird. (FB)



An der Friedhofskapelle in Brelingen hat der Sturm das Dach verschoben.



Auf einem Kirchengrundstück in der Feldmark fällt der Sturm Bäume.

Kita St. Martini Brelingen bedankt sich bei großzügigem Spender



Dank einer großzügigen Geldzuwendung, eines Spenders, der ungenannt bleiben möchte, konnten wir unsere Lernwerkstatt um viele Schleichtiere aus aller Welt erweitern. Diese Tiere erfreuen sich bei den Kindern großer Beliebtheit. Die Kinder und Mitarbeiterinnen sagen auf diesem Weg noch einmal Herzlichen Dank!



Kinder brauchen Sprache

Das Team des Kindergartens hat das Sprachförderkonzepts überarbeitet und bietet aktuell zusätzlich folgende Angebote:

Der neu gestaltete Raum unserer **Erzählwerkstatt** lädt Kinder ein, in ruhiger Atmosphäre Zeit zu verbringen. Erzählen, zuhören, vorlesen, eigene Gedanken formulieren und aussprechen ist begleitet von einer Erzieherin möglich. Darüber hinaus stehen Zeitfenster zur Verfügung, in denen sie selbstbestimmt entscheiden, wie sie ihre Zeit verbringen möchten. Zum Beispiel allein oder mit Freunden Bücher ansehen, gemütlich plaudern oder sich einfach ausruhen.

„**Zuhause in Ruhe schmökern**“ ist mit unserer Rucksackbibliothek ab sofort möglich. Jeweils freitags können sich Kinder einen von sechs verfügbaren themenbezogenen Rucksäcken ausleihen. Montags wird er dann wieder in der Kita abgegeben. Wir bedanken uns ganz herzlich für die Spende eines Rucksacks bei der Buchhandlung von Hirschheydt. Für Kinder, deren Familiensprache nicht Deutsch ist, und Kinder, die sich nicht sicher in der deutschen Sprache zeigen, findet etwa 16 Monate vor der Einschulung „**Fit in Deutsch**“ statt, ein Verfahren zur Feststellung des Sprachstandes. Seine Ergebnisse zeigen ggf. den Bedarf weiterer Fördermaßnahmen auf.

Zweimal wöchentlich findet **Sprachförderunterricht** in spielerischer Form statt. Hier werden eigene Geschichten entwickelt, witzige Reime gefunden, lustige Spiele gemacht, Klatschspiele ausprobiert oder Fingerpuppen zum Leben erweckt. Ziel ist, Sprechfreude zu wecken, damit Wortschatz und Grammatik sich altersgerecht entwickeln können. (AC)



Liebe Leserinnen und Leser,

ich freue mich, dass ich Ihnen den folgenden Artikel einer jungen Mutter aus Syrien vorstellen kann, die erst seit sechs Jahren bei uns lebt. In deutscher Sprache hat sie ihre Erinnerungen und Gedanken sehr bewegend aufgeschrieben – für den Mut und ihre Offenheit bin ich ihr sehr dankbar. Anke Cohrs

Erinnerungen und Gedanken einer syrischen Mutter

Vor ein paar Tagen saß ich im Elterncafé, wo wir verschiedene Gespräche führten, und dann sprachen die Frauen über das Thema Krieg und ihre Ängste vor der Möglichkeit eines Krieges in Europa und besonders in Deutschland.

Nur das Wort „Krieg“ zu hören reichte aus, damit schlechte Erinnerungen auf meine Erinnerung fielen, dass ich wegen des Krieges erlebte. Innerhalb von Sekunden konnte mein Gehirn viele schmerzhaft Bilder wiederherstellen, die ich gerne vollständig aus meinem Gedächtnis löschen würde, aber ich kann es nicht.

Ich war 14 Jahre alt, als der Krieg in einigen syrischen Städten begann und sich Demonstrationen und Konflikte schnell auf große Städte ausbreiteten. Wegen ihr habe ich die Schule abgebrochen. Ich war eine fleißige Schülerin in der Schule und meine Noten waren in allen Fächern immer ausgezeichnet. Ich hatte gehofft, in der Universität die Erdöltechnik zu studieren.

Aber als sich die Zusammenstöße verschärften, beschlossen meine Eltern, von der Hauptstadt Damaskus in ihre Heimatstadt im Norden zu ziehen. Ich war traurig, Damaskus zu verlassen, weil ich dort geboren und aufgewachsen bin und mein ganzes Leben dort gelebt habe, und es machte mich traurig, dass ich nicht wusste, ob ich dorthin zurückkehren würde oder ob dies wirklich das letzte Mal war.

Ich hasse den Krieg, der Krieg hat mir mein Zuhause, meine Schule und meine Freunde genommen. Dies war ein weiterer Grund, den Krieg mehr zu hassen.

Ich verliebte Syrien, heiratete später und reiste mit meinem Mann nach Deutschland, um ein neues Leben zu beginnen, auch wenn es für uns schwer ist. Aber wir haben trotzdem fusioniert, gearbeitet, die Sprache gelernt, Freundschaften geschlossen und die Deutschen waren sehr nett und einladend.

Hier fanden wir die Sicherheit, die wir suchten, weil der Krieg uns in unserem Land verloren hat. Bis heute, obwohl wir weit gegangen sind und ein stabiles und schönes Leben führen. Mein Mann arbeitet Vollzeit und wir haben zwei wunderschöne Mädchen und ich erziehe sie und warte darauf, dass sie den Kindergarten und die Schule besuchen, um mich wieder auf den Weg zum Lernen zu machen.

Aber der Krieg ist immer noch in mir.

Ich erinnere mich immer daran, was wegen des Krieges passiert ist, wir mussten auf den rauen Seewellen reiten, um nach Europa zu kommen, und wegen des Krieges haben wir unser Studium und viele Freunde verloren. Ich weiß, dass viele Menschen gestorben sind, und selbst heute kann ich nicht glauben, dass sie tot sind.

Noch heute habe ich Angst vor den großen Versammlungen, ich habe Angst, dass etwas passiert oder eine Bombe explodiert oder eine Rakete fällt. In der letzten Asylwelle aus der Ukraine habe ich einige Videos von Menschen gesehen, die die Grenze überqueren und in Europa Zuflucht suchen.



Musik in Brelingen

25.06. 21 Uhr Kirche

Konzert zur Mittsommernacht Vokalwerke//Best off

Nach 2019 hätte eigentlich im zweijährigen Turnus 2021 das Jahr des Mittsommernachkonzertes sein sollen. Wie jeder weiß, war dies nicht möglich. Aber es steht zu hoffen, dass das Konzert nun in 2022 nachgeholt werden kann. Es ist darüber hinaus ein Jubiläumskonzert: das 10. Mittsommernachkonzert des Chores St. Martini.

In den vergangenen Jahren standen Werke aus Skandinavien, aus dem Baltikum, aus England, aus Deutschland und aus weiteren Ländern Europas auf dem Programm. Es gab Werke zum Kirchentag in Hannover, Liebeslieder, Vertonungen von literarischen Perlen der Jahrhunderte, zusammengefasst als „Sonne, Mond und Sterne“.

In diesem Jahr wird der Chor eine Auswahl aus den zehn Konzerten mit einer Spanne von fast 20 Jahren singen. Ein „Best off“ soll es werden. Das Programm wird dazu einen musikalischen Blick auf unsere östlichen Nachbarländer werfen, an die wir in dieser Zeit kriegerischer Auseinandersetzung in Europa besonders denken.

„Machen Sie sich mit dem Chor St. Martini auf den musikalischen Weg zu den Highlights von 10 Mittsommernachkonzerten mit geistlichen wie auch weltlichen Werken. Freuen Sie sich auf ein vielfältiges, stimmungsvolles Konzert!“ so die Einladung von Sabine Kleinau-Michaelis, die das Konzert organisiert und leiten wird.

Es ist zu hoffen, dass wir im Sommer an die Tradition zu Zeiten vor der Pandemie anknüpfen und den Abend auf dem

Pfarrhof fortsetzen können. Draußen ist Gelegenheit bei kleinen Leckereien und Getränken, bei Fackeln und Feuerschein dem Konzert nachzusinnen, mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen und die Sommernacht zu genießen.

Der Eintritt ist frei.



08.05. 17 Uhr, Kirche

Benefizkonzert zugunsten der Deckensanierung

Mit Musik von Renaissance bis Tango präsentiert sich ein sechsköpfiges Trompetenensemble mit Mitgliedern aus Brelingen und den Musikschulen Laatz, Langenhagen und der Wedemark sowie dem Landesauswahlorchester Niedersachsen unter der Leitung von Mirco Meutzner. Das Ensemble stellt die Klangvielfalt der Trompete vor und freut sich auf einen vielfältigen und stimmungsvollen Abend.

Am Ausgang wird eine Spende zugunsten der Sanierung der Tonnendecke in St. Martini erbeten.





Orgelkonzert in St. Georg Mellendorf

Nach der großen Ausreinigung und der Überarbeitung unserer Orgel konnten wir im Herbst letzten Jahres den Wiedereinbau der Orgel gebührend feiern. Nun wollen wir auch die beliebte Orgelkonzertreihe fortsetzen. Die Ankündigung zum nächsten Konzert am

Pfingstmontag, dem 6. Juni 2022, um 17.00 Uhr

wird sicher jeden Orgelfreund aufhorchen lassen: Wir freuen uns sehr, dass der international bekannte Konzert-Organist István Ella, Budapest, das Konzert diesmal wieder gestalten wird; er war schon mehrmals in unserer Kirche zu Gast!

Für das Konzert am Pfingstmontag hat **István Ella** diesmal Werke von J.S. Bach zusammengestellt: Zum Eingang spielt er die Fantasia super „Komm, Heiliger Geist, Herre Gott“ in organo pleno, canto fermo in pedale, BWV 651. Neben weiteren freien und choralgebundenen Stücken steht im Konzertmittelpunkt die Partita „Sei gegrüßet, Jesu gütig“, BWV 768.

Das große Preludium und die Fuge in c-Moll, BWV 546, bilden den Konzertabschluss.

Uns erwartet ein sicher eindrucksvolles Konzert, zu dem wir Sie sehr herzlich einladen. Der Eintritt ist frei.

Rolf Barth



István Ella wurde 1947 in Veresegyház in der Nähe von Budapest geboren. An der Budapester Ferenc Liszt Musikakademie studierte er Orgel und Chorleitung.

Nach dem Diplom-Abschluss 1971 führten ihn weitere Studien nach Weimar und Leipzig zu den Professoren Johannes Ernst Köhler (Orgel und Improvisation) und Olaf Koch (Dirigieren). Sein Diplom als Dirigent erhielt er 1974 in Wittenberg, wo er das Philharmonische Orchester der Stadt Halle dirigierte. Als Orgelkünstler ist István Ella mehrfach mit 1. Preisen bei Internationalen Wettbewerben ausgezeichnet worden. Von 1976 bis 1986 war er künstlerischer Leiter und Solist des Corelli Kammerorchesters, das sich der werkgetreuen Wiedergabe

barocker und klassischer Kompositionen auf historischen Instrumenten gewidmet hat. Zeitgleich war er Solist der Ungarischen Nationalphilharmonie. 1989 gründete er den Budapester Bach-Chor, den er noch heute leitet. Seit 1984 ist er selbst Juror bei mehreren angesehenen internationalen Orgelwettbewerben (Leipzig, Genf, Linz, Prag, Erfurt, Kazan [Russland], Lüneburg, Berlin, usw.). Daneben war er Gastprofessor bei Meisterkursen in England, Deutschland, Polen, Ungarn und Russland. Professor István Ella hat viele erfolgreiche Gastspiele in fast allen Ländern Europas sowie in Kanada, Libanon, Indien, USA, Israel gegeben. 1999 wurde ihm der Liszt-Preis verliehen!

Hacken, Harken, Säen...

Ende März haben die Männer aus dem Männerkreis den Blühstreifen an der Kirche wieder neu eingesät. Ein fröhlicher Blumenstreifen soll nicht nur Blickfang sein, sondern neben der für Wildbienen wertvollen Magerwiese auch anderen Insekten Nahrung bieten. Beate Butsch vom NABU bestätigt beim Blick auf das Insektenhotel: Hier ist viel kostbares Leben eingezogen. SN



Gottesdienste



St. Martini - Brelingen

St. Georg - Mellendorf



01.05. Misericordias Domini	10:00 Konfirmation Elze, P. Schwarz	10:00 Konfirmation, Pn. Noormann 12:00 Konfirmation, Pn. Noormann
07.05. Samstag		18:00 Abendmahlgottesdienst der Konfirmanden, P. Brodermanns
08.05. Jubilate	10:00 Gottesdienst, Lekt. Wöbse	11:00 Konfirmation, P. Brodermanns
14.05. Samstag		17:00 Taufgottesdienst, P. Brodermanns
15.05. Kantate	10:00 Gottesdienst, Präd. Ernst	10:00 Gottesdienst zum Feuerwehrjubiläum auf dem Campus W, Pn. Noormann
19.05. Donnerstag		10:30 Gottesdienst in der Seniorenresidenz Allerhop, P. Brodermanns u. Team
21.05. Samstag	18:00 Gottesdienst mit Konfirmandenabendmahl, P. Harms 	
22.05. Rogate	10:00 Konfirmation, P. Harms	10:00 Gottesdienst, P. Brodermanns
26.05. Christi Himmelfahrt	11:00	Regionalgottesdienst in Elze , P. Schwarz mit anschließendem Picknick
29.05. Exaudi	10:00 Gottesdienst in Negenborn, P. Harms 11:15 Gottesdienst in Oegenbostel, P. Harms	10:00 Gottesdienst, P. Brodermanns
05.06. Pfingstsonntag	10:00 Gottesdienst mit Abendmahl, Präd. Klabunde 	10:00 Gottesdienst, P. Brodermanns 11:15 Taufgottesdienst, P. Brodermanns
06.06. Pfingstmontag	11:00	Regionalgartengottesdienst in Mellendorf - Stargarderstr. 1, Pn. Noormann
12.06. Trinitatis	18:00 Jugendgottesdienst, P. Harms	10:00 Gottesdienst, Präd. Klabunde
16.06. Donnerstag		10:30 Gottesdienst in der Seniorenresidenz Allerhop, P. Brodermanns u. Team
18.06. Samstag		16:00 Knirpskirche, P. Brodermanns und Team
19.06. 1. Sonntag nach Trinitatis	11:00	Gottesdienst zum Mitarbeiterfest in Brelingen , Pn. Noormann und P. Brodermanns



St. Martini - Brelingen



St. Georg - Mellendorf

26.06.	2. Sonntag nach Trinitatis	11:00	regionales Tauffest an der Jürsequelle in Mellendorf , Pn. Noormann & P. Harms	
03.07.	3. Sonntag nach Trinitatis	11:00	regionales Tauffest am Backhaus in Brelingen , Pn. Noormann, P. Harms & P. Schwarz	
10.07.	4. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Gottesdienst , Pn. Becker	10:00 Gottesdienst, Präd. Ernst
17.07.	5. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Sommerkirche in Mellendorf , P. Harms	
21.07.	Donnerstag			10:30 Gottesdienst in der Seniorenresidenz Allerhop, P. Brodermanns u. Team
24.07.	6. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Sommerkirche in Brelingen , P. Brodermanns	
31.07.	7. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Sommerkirche in Elze , Präd. Ernst	
07.08.	8. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Sommerkirche mit Taufen in Mellendorf , P. Brodermanns	



Insgesamt 310 junge Laubbäume haben etwa 20 Helfer auf der Fläche neben dem Brelinger Friedhof gepflanzt.

Kirchengemeinde pflanzt mehr als 300 Laubbäume am Friedhof

Brelingen. In einer großen Pflanzaktion haben etwa 20 Helfer aus der Kirchengemeinde Brelingen auf einer ehemaligen Ackerfläche neben dem Friedhof einen kleinen Wald angelegt. Auf etwa 1200 Quadratmetern wurden 310 Laubbäume gepflanzt, die langfristig den Urnenhain erweitern sollen.

Die sogenannten Heister sind Jungbäume, die bis zu 2,50 Meter groß sind und aus einer Baumschule kommen. „Mit der jetzt bepflanzten Fläche wollen wir mehrere Ziele erreichen“, erläuterte Friedrich Bernstorf, Vorsitzender des Friedhofs-Ausschusses der Kirchengemeinde. Langfristig soll sich, wenn der Bedarf dies erfordert, der benachbarte Urnenhain auf diese Fläche ausdehnen. Vorher wird der durch den jetzigen Urnenhain führende Rundweg erweitert und Friedhofsbesucher erhalten die Möglichkeit, durch die künftige Waldfläche zu gehen. Und nicht zuletzt sieht Bernstorf die Aufgabe der 310 Bäume darin, einen kleinen Beitrag für den Klimaschutz zu leisten.

Gepflanzt wurden Buchen, Eichen, Linden, Ahorn, Birken sowie Vogelkirsche und Eberesche. Jede Baumart bekam in kleinen Gruppen ihren eigenen Platz zugewiesen. Dafür hatte der Garten- und Landschaftsplaner Harald Platte aus Brelingen einen Plan erstellt. Im Vorfeld der Pflanzaktion hatten Platte und Bernstorf die 310 Pflanzlöcher vorbereitet, sodass die Akteure zur Tat schreiten konnten. Unter den Helfern waren auch mehrere Konfirmanden aus der Brelinger Kirchengemeinde, die sich mit ihrem Einsatz Pluspunkte für ihren Konfirmandenpass erarbeiteten. So ganz nebenbei erfuhren sie, dass sie mit dem Pflanzen der Bäume ein Stück Friedhof für die Zukunft mitgestaltet haben. (FB)



Kontakte

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Brelingen – Negenborn – Oegenbostel

Pfarramt

Hauptstraße 33
30900 Wedemark
www.kirche-brelingen.de

Pastor:

Michael Brodermanns
✉ M.Brodermanns@t-online.de

Sprechzeiten
n. Vereinbarung

☎ 05130-582206

KV:

Marion Bernstorf

☎ 05130-40903

Diakonin:

Ramona Baum

☎ 01703664591

✉ Ramona.baum@kirche-burgwedel-langenhagen.de

Diakon:

Jendrik Baum

☎ 0151-54030406

✉ jendrik.boden@kirche-burgwedel-langenhagen.de

Spendenkonto:

Evangelische Bank, IBAN:

DE83 5206 0410 0600 0060 76

Verwendungszweck:

H3301934000001T

Gemeindebüro:

Imke Zedler

Mo. 9:00 - 11:00

☎ 05130 - 2270

✉ kg.martini.brelingen@evlka.de

Mi. 16:00 - 18:00

☎ 05130 - 584173

Küster:

Werner Dybek

☎ 05130 - 4688

Küsterin:

Michaela Neumanns, Negenborn

☎ 0152- 51052213

Küsterin:

Margit Romp, Oegenbostel

☎ 05130-9751512

Kindertagesstätte

An der Worth 2
www.kita-brelingen.de

Leitung:

Beate Przybilla

☎ 05130 - 3525

✉ kita.brelingen@kirche-wedemark.de

☎ 05130 - 583582

Förderverein Kirchengemeinden Brelingen - Mellendorf e.V.

Postdamm 3, 30900 Wedemark

Michael Brodermanns

☎ 05130-5073

✉ M.Brodermanns@t-online.de

Spendenkonto : Hannoversche Volksbank

IBAN: DE04 2519 0001 0642 0885 00, BIC: VOHADE 2HXXX

Orgelbauverein St. Martini Brelingen e.V.

Twegten 10, 30900 Wedemark

Harald Platte

☎ 05130 - 40853

✉ platte-brelingen@gmx.de

Treffpunkte

Kirchenchor:	Dienstag	20:00 - 21:30 Uhr	Sabine Kleinau-Michaelis	05130 - 373306
Kinderchor:	Mittwoch 2. - 5. Klasse	17:30 - 18:15 Uhr	Maren Eikemeier	05130 - 9733976
Rasselbande:	Montag Musik f. Kinder von 3-5	16:00 - 16:45 Uhr	Maren Eikemeier	05130 - 9733976
Mittelchor:	Mittwoch 5. bis 7. Klasse	18:30 - 19:30 Uhr	Sabine Kleinau-Michaelis	05130 - 373306
Jugendchor:	Montag ab 8. Klasse	19:30 - 20:30 Uhr	Sabine Kleinau-Michaelis	05130 - 373306
Posaunenchor:	Mittwoch	19:30 - 21:00 Uhr	Hans-Jürgen Weiß	05130 - 1624
Mittagstisch:	mittwochs 14-tägig, tel. Anmeld.	12:00 Uhr	Sylvia Dippel	05130 - 1031
Handarbeitskreis:	mittwochs 14-tägig	15:00 Uhr	Christel Kohne	05130 - 3186
Seniorenachmittag:	jeden 1. Di. im Monat	15:00 Uhr	Jutta Schräpel	05130 - 1284
Diakonie-Sprechstunde:	Montag - Freitag	09:00 - 18:00 Uhr	Jutta Schräpel	05130 - 1284
Kinder-/Jugendbücherei:	Montag	16:30 - 17:30 Uhr	Jutta Schräpel	05130 - 1284
Besuchsdienstkreis:	letzter Dienstag im Monat	18:30 Uhr	Jutta Schräpel	05130 - 1284



Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Mellendorf / Hellendorf

Pfarramt

Wedemarkstraße 28
30900 Wedemark-Mellendorf
www.kirche-mellendorf.de

Hannoversche Volksbank
BIC VOHADE2HXXX
IBAN DE40 2519 0001 4813 8037 12

Pastorin:	Silke Noormann	Mellendorf Wedemarkstr. 28	☎ 05130/582206
Pastor:	Michael Brodermanns M.Brodermanns@t-online.de	Hellendorf, Postdamm 3	☎ 05130/5073
Diakonin:	Ramona Baum ✉ Ramona.baum@kirche-burgwedel-langenhagen.de		☎ 01703664591
Diakon:	Jendrik Baum ✉ jendrik.boden@kirche-burgwedel-langenhagen.de		☎ 0151/54030406
Gemeindebüro:	Imke Zedler KG.Mellendorf@evlka.de	Di u. Fr 9-11 Uhr Do 15.30-17.30 Uhr	☎ 05130/2573 ☎ 05130/925950
Küsterin:	Christine Krasowski		☎ 05130/40175

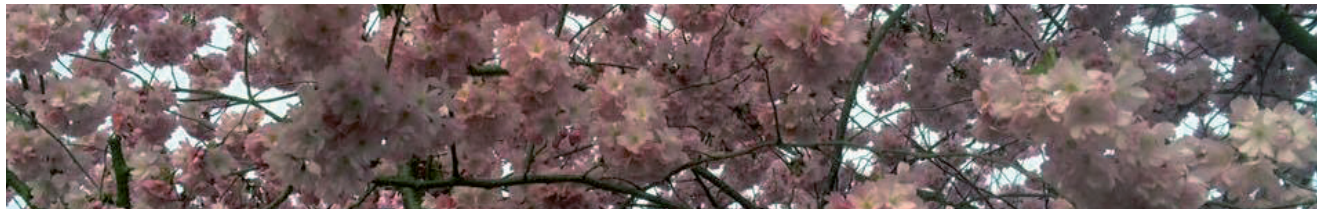
Kindertagesstätte Krausenstraße 7-9

Caren Holstein-Lemke ✉ kts.mellendorf@htp-tel.de ☎ 05130/3257
Förderverein: Mellendorfer Regenbogen e.V.
✉ mellendorfer-regenbogen@gmx.de

Treffpunkt Gemeindehaus:	jeden 2. und 4. Mittwoch, 19.00 Uhr	Ulrike Brock (in der kath.K.)	☎ 05130/4935
Frauenkreis Mellendorf:	findet zurzeit nicht statt	Renate Zipper	☎ 05130/40 398
Männerkreis Mellendorf:	jeden 2. Montag im Monat, 19.30 Uhr	Brian Bennett (im Bl. Raum)	☎ 05130/40 844
Besuchsdienst:	nach Absprache		
Seniorenachmittag:	findet zurzeit nicht statt	Hanne Fahnmann	☎ 05130/32 03
Sportgruppe:	Di., 10 Uhr Gymnastik für Frauen	Margrit Anders (in der kath.K)	☎ 05130/4644
Tanzen mal anders:	Informationen bei:	K. Bantje	☎ 05721/935594
Posaunenchor Mdf/Bdf:	Do., 19.30 - 21.00 Uhr im Gemeindehaus Bissendorf	Ralph Müller Keiji Takao	☎ 0151-56006837 ☎ 017623227219.



Angebote für Kinder und Familien finden Sie unter emilie, Seite 17





Arbeitsgruppe koordiniert die Sanierung von Orgel und Tonnendecke

Die Sanierung von Orgel und Tonnendecke in der Brelinger Kirche ist zu einem Großprojekt zusammengefasst worden. Um die Finanzierung der Maßnahmen sicherzustellen, hat sich unter Leitung von Dr. Anke Kappler (im Kirchenkreisamt zuständig für Fördermittel-Management und Projektberatung) eine Arbeitsgruppe gebildet.

Nach gut 25 Jahren, in denen die pneumatische Orgel seit ihrer umfassenden Renovierung regelmäßig gepflegt und gewartet wurde, stehen nun Reinigungs- und Instandsetzungsarbeiten an. Damit soll das wertvolle Instrument für die Zukunft gesichert und eine zuverlässige Funktion gewährleistet werden. Die Konzeption und Ausrichtung des Instrumentes sollen unangetastet bleiben, lediglich die Farbe des Gehäuses wird leicht geändert. Der Orgelbauverein hat seit 2017 auf diese Maßnahme

hingearbeitet und über Konzertveranstaltungen, Mitgliedsbeiträge und Spenden erhebliche Rücklagen für das Projekt gebildet. Im Herbst 2020 wurde die Auftragsvergabe vom Kirchenvorstand bereits beschlossen, jedoch vom Amt für Bau- und Kunstpflege (kirchliche Denkmalschutzbehörde) zugunsten der Sanierung der Tonnendecke zurückgestellt. Verschmutzungen einer gerade gereinigten Orgel durch nachfolgende Arbeiten an der Decke sollten ausgeschlossen werden.

Das Tonnengewölbe im Innenraum der Kirche ist schadhaft. Infolge von Flugschnee sind 2021 kleinflächig Farbschichten und Lehm von der Lehmputzdecke abgeplatzt. Der Schaden wurde begünstigt durch einen Anstrich aus den 1960er Jahren, der ein zügiges Abtrocknen der Decke verhindert. Probeentnahmen im Sommer 2021 haben die Notwendigkeit unterstrichen, den alten Farbauftrag zu entfernen. Er soll durch einen dispersionsoffenen Kalkanstrich ersetzt werden, der deutlich heller als die jetzt blaue Decke ausfallen wird und sich an der ursprünglichen Farbgebung orientieren soll.

Die Kosten für die Gesamtmaßnahme werden derzeit mit 146.000 Euro veranschlagt: 98.000 Euro für die Sanierung der Tonnendecke, 34.000 Euro für die Reinigung und Überholung der Orgel sowie 14.000 Euro für Malerarbeiten am Orgelprospekt.

Bislang sind für die Deckensanierung in zwei Spendenbrief-

aktionen rd. 20.000 Euro zusammengekommen, der Orgelbauverein trägt mit 24.000 Euro einen Großteil der Orgelsanierung, sodass Kirchengemeinde und Orgelbauverein etwa 40 Prozent der Gesamtkosten übernehmen werden. „Das ist für eine kleine Gemeinde wie Brelingen eine große Leistung, ein herzliches Dankeschön an alle Spender, Mitarbeiter und Konzertbesucher“, sagt Dr. Anke Kappler. Um das noch fehlende Geld aufzubringen, sind in 2022/23 weitere Aktivitäten wie z.B. Benefizkonzerte geplant.

Zuschüsse hat der Kirchenvorstand bei der Landeskirche, dem Kirchenkreis und bei verschiedenen Institutionen und Stiftungen beantragt. Hierzu hat die Arbeitsgruppe in den vergangenen drei Monaten einen Projektplan erstellt. Sollten nicht genügend Fördergelder zugesagt werden, greift Plan B: Teil-Sanierung der Tonnendecke zunächst nur über der Orgel und Empore und die Orgelmaßnahmen. Die Ausführung ist für 2023 (Deckensanierung) und 2024 (Orgelmaßnahmen) vorgesehen.

Anke Kappler und Harald Platte



Der Arbeitskreis bei einer Baubegehung der Tonnendecke: Heike Meinheit, Rita Hoheisel, Peter Hartwig und Harald Platte (von links nach rechts). Foto: Anke Kappler





Kinder-Basis-Kurs

Erste Hilfe an Baby & Kind

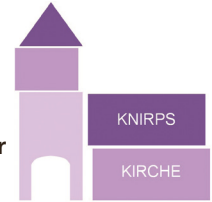
Am Samstag, dem **11. Juni, von 10.00 bis 14.00 Uhr** veranstalten wir in Kooperation mit HelpNow24 einen Kinder-Basis-Kurs im ev. Gemeindehaus der St.-Michaelis-Kirchengemeinde in Bissendorf.

Nähere Informationen über die Seminarinhalte sowie den Link zur Anmeldung finden Sie unter www.emilie-wedemark.de

Die Kosten für den Kurs betragen 40,00 EUR. (AC)

Knirpskirche geplant

in Mellendorf
18.06.2022, 16.00 Uhr



Kontakte des Ev. Familienzentrums emilie in der Wedemark



Leitung: Anke Cohrs
 Bürozeit: täglich 9.00 - 11.00 Uhr
 und nach Vereinbarung
 Adresse: Vorübergehend Krausenstraße 7-9
 E-Mail: info@emilie-wedemark.de

☎ 05130/6090841

Elterncafé zurzeit mit Anmeldung
 mittwochs von 9.30 – 11.00 Uhr
 im Blauen Zimmer im Pfarrhaus



Eltern-Kind-Spielgruppen im Sonnentzimmer des Pfarrhauses

Blümchen: Mo., 8-15 - 10.15 Uhr
 Sonnenschein: Mo., 10.30 - 12.30 Uhr
 Kleine Spatzen: Fr., 8.15 – 10.15 Uhr
 Bienchen: Fr., 10.30 – 12.30 Uhr
 Schmetterlinge: Di., 9.00 – 12.00 Uhr

Christina Börstling
Christina@Boerstling.de

Spielgruppe ohne Eltern

Delfi® im Blauen Zimmer
Indische Babymassage: im Sonnentzimmer

Mittwoch: 11.00 – 12.30 Uhr
 Mittwoch: 9.15 – 10.15 Uhr

Nadine Biester ☎ 0174-5875266
 Nadine Biester ☎ 0171-3149460

DELFI® im Brunnenzimmer

Donnerstag 9.30 – 11.00 Uhr
 11.15 – 12.15 Uhr

Marylee Meditz ☎ 0174-6611883
info@marylee.de

Musizieren mit Kindern
Glöckchenkinder (1,5 -3 J.)

Informationen direkt bei Maren Eikemeier

Maren Eikemeier ☎ 05130/9733 976
mamuse@gmx.de ☎ 0160 - 2744493

Rasselbande Mini (3 – 3,5 J.)
Rasselbande (3 – 5 J.)

Mo., nach Absprache
 Di., Nachmittag nach Absprache

Spatzenchor (5 J. – 1. Kl.)

Di., Nachmittag nach Absprache

Drei weitere Chöre für die älteren Kinder

in Brelingen

Sabine Kleinau-Michaelis ☎ 05130-373306

Offener Eltern-Baby-Treff im Sonnentzimmer

Mi., 15.30 – 17.00 Uhr
 (kostenlos, für Eltern & ihre Kinder, bis 3 J. - mit Anmeldung, Wedemarkstr. 28)

Sandra Faulhaber ☎ 0174 – 3422018

Kinderyoga im Sonnentzimmer:

Montag und/oder Donnerstag
 15.15 -16.15 Uhr Kindergartenkinder (4 – 6 Jahre)
 16.30 – 17.30 Uhr Grundschulkinder (7 – 9 Jahre)

Silviya Terziyska
Info@kinderyogasilvi.de

LAUFMAMALAUF
 in Brelingen

Dienstag 10.00 - 11.00 Uhr

Inna Siebert ☎ 01590/2412174
inna-hannover@laufmamalauf.de



In unserem Gemeindebrief werden alle Jubilarinnen und Jubilare ab dem 75. Geburtstag veröffentlicht. Sollten Sie dieses für sich und Ihr Geburtsdatum nicht wünschen, bitten wir Sie um Ihren Widerspruch im Kirchenbüro.



Jubelhochzeiten

Wenn Sie einen Besuch, einen Briefgruß oder einen Gottesdienst anlässlich Ihrer Jubelhochzeit wünschen, nehmen Sie bitte Kontakt zum Kirchenbüro auf. Wir freuen uns mit Ihnen über diesen Tag - doch sind wir auf Ihre vorherige Information darüber angewiesen.

Ihre Pastoren
Michael Broedermanns
und Silke Noormann



Sommerkirche

Die Sommergottesdienste der Kirchengemeinden Brelingen, Elze und Mellendorf werden musikalisch: „SommerTunes“

Erinnern Sie sich noch an den großen Sommerhit 1991: „Summer dreaming“ von Kate Yanai? Was haben „Geh aus mein Herz“ von Paul Gerhard und „Summertime“ von Janis Joplin gemeinsam? Mit Sommerliedern unterschiedlichster Art wollen wir uns am Sommer freuen und auftanken.

**„Sag mir, dass sich die Welt von Anfang an gedreht hat
Und dass alles gut werden wird
Hüll mich ein in Sonnenschein“**

(Übersetzung von P!nk & Willow Sage Hart - Cover Me In Sunshine)

- 17.07. Mellendorf - Karl-Martin Harms
- 24.07. Brelingen – Michael Broedermanns
- 31.07. Elze – Prädikantin Karin Ernst
- 07.08. Mellendorf - Michael Broedermanns (Taufmöglichkeit)
- 14.08. Brelingen – Maik Schwarz (Taufmöglichkeit)
- 21.08. Elze – Silke Noormann





Freud und Leid Brelingen

Falls wir etwas übersehen oder versehentlich fehlerhaft gedruckt haben sollten, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro unter ☎2270.
Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Kirchenkreis Burgwedel/Langenhagen und Partnerkreis

Odi in Südafrika

Auch in unserem Partnerkirchenkreis Odi gibt es keine neuen Erkenntnisse zur Lage in der Corona-Pandemie. Geplante Besuche und Gegenbesuche können nur unter schweren Bedingungen stattfinden. Wir hoffen auf Besserung, denn die Partnerschaft lebt von Begegnungen von Angesicht zu Angesicht, von Gesprächen und gemeinsamen Aktionen. Häufige Telefonate können das nicht ersetzen. Sie dienen aber dazu, sich der Freundschaft zu versichern.



Dean K. J. Molete

Wir werden voraussichtlich am 21. April 2022 einen neuen Superintendenten wählen. Der Dean aus Afrika würde gern zu seiner Einführung kommen. Er würde auch gern seinen Stellvertreter mitbringen in unseren Kirchenkreis Burgwedel/Langenhagen. Wir hoffen und beten, dass das wohl möglich sein wird, denn Dean K.J. Molete wird in diesem Jahr in den Ruhestand gehen.

Ihn und auch seinen Stellvertreter hier begrüßen zu können, das würde der Partnerschaft guttun. Das gemeinsame Gebet und Glaubensbekenntnis vereint uns. Hoffen wir, dass so ein kleiner Besuch möglich sein wird! (HGK)

Kircheneintritt

Wenn Sie sich zum evangelisch-lutherischen Glauben bekennen und die Kirchengemeinde in Ihrem Wohnort stärken wollen, dann werden Sie Mitglied dieser Kirchengemeinde. Sprechen Sie gerne die Pastorin oder den Pastor an oder wenden Sie sich an das Pfarrbüro in Brelingen oder Mellendorf.

Ambulanter Hospizdienst

Sie wünschen in Zeiten der Trauer Unterstützung? Wenden Sie sich an unsere Koordinatorin Ute Rodehorst, die Sie unter Tel.: 05139/9703431 erreichen.

Sie finden uns in Großburgwedel, Auf dem Amtshof 3, zu folgenden Zeiten:

**Di 9 bis 12 Uhr
und Do 17 bis 19 Uhr.**

Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und Angehörige

in der ev.-luth. Kirchengemeinde Mdf/Hdf

Die Gruppe trifft sich dienstags um 19.30 Uhr im ev. Pfarrhaus, Wedemarkstr. 28, und ist für Betroffene und Angehörige zuverlässiger Ort, gute Gemeinschaft und verschwiegener Ansprechpartner (A.Effinghausen, Tel.: 05071/1255 und K. Hein, Tel.: 05130/925636).

Telefonseelsorge:

☎ 0800/11 10 111

Diakonieverband Hannover-Land - Diakonisches Werk:

Außenstelle Großburgwedel
Im Mitteldorf 3, Burgwedel

Allgemeine soziale Beratung / Kirchenkreissozialarbeit
Mutter- und -Kind-Kurenberatung und -vermittlung
Fachstelle für Sucht & Suchtprävention

☎ 05139/99 76 -12
☎ 05139/99 76 -11
☎ 05136/ 8973-30

Außenstelle Langenhagen
Walsroder Str. 141, Langenhagen

Allgemeine soziale Beratung / Kirchenkreissozialarbeit
Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung
Senioren-Handwerker-Service

☎ 0511/7403-613
☎ 0511/7403-505
☎ 0151/5322 8873

Lebensberatungsstellen

Langenhagen: Ostpassage 3, 30853 Langenhagen

Offene Sprechstunde Mi. 16 - 17 Uhr

☎ 0511/72 38 04

Isernhagen: Am Lohner Hof 7, 30916 Isernhagen

☎ 0511/72 38 07

Mellendorf: Fritz-Sennheiser-Platz 1, 30900 Wedemark

Offene Sprechstunden Do. 17 - 18 Uhr
Rathaus, 2. OG, Raum 2.31a

☎ 05139/892828

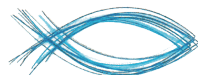
Jugend in den Gemeinden

Konfirmanden in Mellendorf und Brelingen



**Sonntag, 8. Mai 2022, 10.00 Uhr,
Mellendorf
Michael Brodermanns**

Julian Baden
Alexander Cernov
Justus Dase
Tom Erdmann
Fabienne Frese
Frederike Caroline Henstorf
Johann Michel
Amy Lee Schier
Josephine Schwänke



**Sonntag, 22. Mai 2022, 10.00 Uhr,
Brelingen
Karl-Martin Harms**

Josina Barth
Jonas Behrendt
Diana Born
Maren Castens
Jeltje Debuane
Joana Fessner
Fabian Gärtner
Martha Grothe
Kris Leitschuh
Valentin Leonhard
Selma Pape
Hannes Runge
Oskar Schmoll
Finja Seeger
Jonas Stiller
Leo Weinzierl



Junge Menschen gestalten ihre Form von Kirche

Junge Menschen gestalten ihre Form von Kirche!

Beim Landesjugendcamp der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers treffen sich rund 2000 Jugendliche vom 23. bis 26. Juni 2022 auf dem Gelände des Evangelischen Jugendhofs Sachsenhain in Verden. Zahlreiche Teams aus Kirchenkreisen, Jugendverbänden und Sprengeln bereiten ein vielfältiges Programm aus Workshops, Bühnenshows, Diskussionen, Musik, Bistros, Andachten, Gottesdiensten sowie Spiel- und Spaßaktionen in einer beeindruckenden Zeltstadt vor.

Unter dem Motto „Live und in Farben“ stellen junge Menschen gemeinsam persönliche und politische, tagesaktuelle und grundsätzliche Fragen, diskutieren, beten und feiern gemeinsam. Vielfalt wird ein wichtiges Thema sein und Klimafragen haben beim Camp eine zentrale Stellung.

Eine Anmeldung ist auf der Seite des Kirchenkreisjugenddienstes möglich:

<https://www.kirchenkreisjugenddienst.com/landesjugendcamp.html>

Bei Fragen wendet Euch an Kirchenkreisjugendwartin Anne Basedau (anne.basedau@kirche-burgwedel-langenhagen.de)

Weitere Informationen gibt es auch unter www.lajucamp.de, auf www.facebook.com/lajucamp und www.instagram.com/lajucamp, www.instagram.com/evju_bula



Spenden für die Ukraine

In vielen Regionen unserer Landeskirche haben sich Helferinnen und Helfer gefunden und zusammengetan, die sich engagieren für geflüchtete Menschen aus der Ukraine. Auch bei uns in der Wedemark.

Die vielfältigen Formen der Hilfe vor Ort sind auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Um schnelle Hilfe vor Ort zu ermöglichen, hat sich der Diakonieverband Hannover-Land mit den fünf Kirchenkreisen der Region Hannover zusammengetan. Der Diakonieverband Hannover-Land hat jetzt ein gemeinsames Spendenkonto für eingehende Geldspenden für die Ukraine-Hilfe eingerichtet. Bitte verwenden Sie die Kontonummer unten für die lokale Unterstützung der Flüchtlingshilfe.

Kirchenkreisamt Ronnenberg

Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen

IBAN: DE66 2519 3331 0400 0099 00, BIC: GENODEF1PAT

Verwendungszweck: **Ukrainehilfe DVHL 0002**

Details finden Sie auf der Homepage des Diakonieverband Hannover Land:

<https://www.dv-hl.de/ukrainehilfe>

Weiterhin ist im Internetauftritt des Kirchenkreises Burgwedel-Langenhagen eine Seite eingerichtet worden, auf der Informationen, Kontaktdaten und Hinweise auf Hilfsangebote für Geflüchtete zu finden sind. Die Adresse der Seite lautet:

<https://www.kirche-burgwedel-langenhagen.de/artikel/ukraine-hilfe.html>

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Angebot für geflüchtete Frauen mit Kindern

„In unserem Elterncafé haben wir viel über die Situation in der Ukraine gesprochen und sind sehr betroffen“, berichtet Anke Cohrs, die Leiterin von emilie, des evangelischen Familienzentrums in der Wedemark. Einige der Frauen, die regelmäßig seit einigen Jahren zum Elterncafé am Mittwochmorgen kommen, haben selber Erfahrungen mit Flucht und Krieg oder können sich noch gut daran erinnern, wie es ist, in einem fremden Land anzukommen. Das motiviert sie heute, den Frauen aus der Ukraine zu helfen. Sie laden geflüchtete Frauen mit ihren Kindern herzlich zum Frühstück in das Pfarrhaus Mellendorf, Wedemarkstr. 28, ein, immer mittwochs um 9.30 Uhr. „Wir würden uns freuen, wenn sich aus dieser ersten kleinen Aktion ein stabiles Angebot für Geflüchtete im Familienzentrum entwickeln kann – gerne wollen wir unsere Hilfe den Menschen anbieten, die hier ankommen!“, blickt Anke Cohrs tatkräftig in die Zukunft. (SN)

Пропозиція для жінок, які змушені були залишити Україну

“У нашому батьківському кафе ми багато говорили про ситуацію в Україні й дуже цим стурбовані”, — повідомляє Анке Корс, керівник Євангельського сімейного центру у Ведемарці.

Деякі з жінок, які регулярно відвідують батьківське кафе щосереді вранці, також мають досвід втечі від війни й все ще пам'ятають, як це приїхати на чужину. Сьогодні це мотивує їх допомагати жінкам з України.

Вони щиро запрошують українок з дітьми, які змушені були залишити свою країну, долучитися до зустрічей спільноти, що відбувається щосереді о 9:30 в будинку священника за адресою: Мілендорф, вул. Ведемарк, буд. 28 (Mellendorf, Wedemark str. 28).

Анна Корс сподівається, що в сімейному центрі вдасться започаткувати нову традицію. Також у спільноті будуть раді надати допомогу людям, які цього потребують.



Kirchengemeinde Mellendorf

EARTH HOUR 2022 war am 26. März

Am 26. März wurde es um 20.30 Uhr dunkel ...die Lichter im Pfarrhaus und am Schaukasten und bei vielen Gemeindegliedern gingen aus, denn am 26. März war die Earth Hour 2022.

Vor 15 Jahren rief der WWF Australia das erste Mal zu dieser Aktion auf. Die Idee: Wenn einmal im Jahr Millionen Menschen auf der ganzen Welt für eine Stunde das Licht ausschalten, wird ein großes gemeinsames Zeichen für Umwelt- und Klimaschutz gesetzt. Auch viele Städte machen mit und schalten die Beleuchtung ihrer bekanntesten Bauwerke ab. In diesem Jahr bekam die Earth Hour eine ganz neue Dimension, denn es ist deutlich, dass unsere Abhängigkeit von fossiler Energie nicht nur das Klima aufheizt, sondern auch einer der treibenden Faktoren in politischen Krisen ist. Darum ist das Signal, dass von der Earth Hour ausgeht, wichtiger denn je. Sie ist die wohl größte friedliche Klimaschutzaktion der Welt. Sie steht dafür, Menschen über Grenzen hinweg zum Schutz unserer Erde zusammenzubringen. (SN)

Unter Gottes weitem Himmel Tauf feste im Sommer 2022

Miteinander

an der Jürsequelle in Mellendorf und am alten Backhaus in Brelingen

Unter einem grünen Buchendach oder im herrlichen Pfarrgarten in großer Gemeinschaft Taufe feiern: Das geht in diesem Jahr bei den Tauffesten in Brelingen und Mellendorf.

Die Termine:

Sonntag, 26.06.2022, Jürsequelle um 11.00 Uhr
(im Wald hinter dem Kreuz des Ostens/Hermann-Löns-Straße)

Sonntag, 03.07.2022, am Backhaus im Pfarrgarten in Brelingen um 11.00 Uhr

„Wir möchten an besonderen Orten mit vielen verschiedenen Menschen aus der Wedemark ein sommerliches und fröhliches Tauffest feiern“, sagen Pastor Karl-Martin Harms, Pastor Maik Schwarz und Pastorin Silke Noormann. Die Kirchengemeinden Mellendorf und Brelingen mit ihrem verbundenen Pfarramt und die ev.-luth. Kirchengemeinde Elze laden herzlich ein. Die Taufmöglichkeit ist besonders für Kinder im Alter bis zu zwölf Jahren gedacht. Erwachsene sind aber natürlich auch herzlich willkommen, sich taufen zu lassen.

Wer möchte, kann nach dem Taufgottesdienst an der Jürsequelle oder im Pfarrgarten Brelingen auf mitgebrachten Picknickdecken mit der Familie feiern. Die Kinder können dort herrlich spielen.

Weitere Informationen finden sie im Internet auf den Seiten www.kirche-mellendorf.de

Sie möchten dabei sein? Melden Sie sich an:

Ev.-luth. Pfarramt Brelingen, Pastor K.-M. Harms, Pfarrbüro Imke Zedler, Tel. 2270

Ev.-luth. Pfarramt Elze, Pastor M. Schwarz, Pfarrbüro Kirsten Kiegeland, Tel. 2922

Ev.-luth. Pfarramt Mellendorf, Pastorin S. Noormann, Pfarrbüro Imke Zedler, Tel. 2573

(Hinweis: An diesen Sonntagen finden in Mellendorf und Brelingen keine Gottesdienste um 10 Uhr statt)

Himmelfahrt in Elze

Es ist schon Tradition: In jedem Jahr ist der Regionsgottesdienst der Wedemärker Kirchengemeinden am Himmelfahrtstag in einem anderen Ort zu Gast. In diesem Jahr findet der Open-Air-Gottesdienst am **26. Mai um 11.00 Uhr** an der Pfarrscheune in Elze statt.

Gartengottesdienst am Pfingstmontag

In diesem Jahr feiern wir den Gartengottesdienst am Pfingstmontag in der Stargarder Str. 1 und danken den Familien Hemme und Pries herzlich, dass sie die Gartenporten für uns öffnen! Am **6. Juni um 11.00 Uhr** beginnt der Open-Air-Gottesdienst, den die Bläserinnen und Bläser der Posaunenchor Bissendorf und Mellendorf unter der Leitung von Keiji Takao musikalisch begleiten. (SN)



Negenborn

Oegenbostel

Hellendorf

St. Martini Brelingen

St. Georg Mellendorf